Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 45

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen

Zwanzig Jahre Araldit-Funktionserfindung. Die Bindefunktion der Aethoxylin-(Epoxy-)Harze. Von *E. Preiswerk*. 36 S. Nr. 9 der Technica-Reihe. Basel 1965, Birkhäuser Verlag. Preis 6 Fr.

Gefahrloses Schweissen und Löten von Behältern und Leitungen für brennbare Gase und Flüssigkeiten. Von *E. Frei-Ischer*. Nr. 8 der Technica-Reihe. 16. S. mit 48 Abb. Basel 1964, Birkhäuser Verlag. Preis Fr. 3.50.

Interkontinentaler Flughafen Zürich. Jahresbericht 1964. Herausgegeben von der *Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich*. 30 S. Zürich 1965.

Schweizerischer Verein von Dampfkessel-Besitzern. Jahresbericht 1964. 84 S. Zürich 1965.

Schüttgutübergabe auf Stetigförder. Von *H. Röttger*. Herausgegeben von der VDI/AWF-Fachgruppe Förderwesen. Nr. 13 von «Materialfluss im Betrieb». 91 S. mit 77 Abb. Düsseldorf 1964, VDI-Verlag G.m.b.H. Preis DM 16.90.

Schweizerische Bundesbahnen. Geschäftsbericht 1964. 78 S. Bern 1965, Generaldirektion der SBB.

Vorträge der Baugrundtagung 1964 in Berlin. Herausgegeben von der *Deutschen Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V.* 416 S. mit 228 Abb., Essen 1964, Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V. Preis geb. 25 DM.

Technikum beider Basel. Jahresbericht 1964 der Vermessungstechnischen Abteilung. 20 S. Basel 1965, Sekretariat des Technikums beider Basel.

Wettbewerbe

Schulanlagen (Projektwettbewerb) und Gesamtüberbauung (Ideenwettbewerb) im Gebiet der Hüslimatt in Oberwil BL. Es sind 39 Projekte eingereicht worden. Entscheid:

1. Preis (9000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Nees & Beutler, Basel
2. Preis (7500 Fr.) Hans Peter Baur, Basel, Mitarb. Alfred Mariani
3. Preis (6000 Fr.) Angelo S. Casoni, Basel, Mitarb. Roland Th. Jundt
4. Preis (5000 Fr.) Rasser & Vadi, Basel
5. Preis (4500 Fr.) R. G. Otto, Liestal und Basel, Teilhaber P. Müller
6. Preis (4000 Fr.) M. & G. Kinzel, Basel

Ankauf (4000 Fr.) H. Zwimpfer, Basel
Ankauf (2000 Fr.) Bischoff & Rüegg, Basel
Ankauf (2000 Fr.) Hans Heinrich Staehelin, Paul Waldner, Basel
Ankauf (1000 Fr.) Gass & Boos, Basel, Mitarbeiter Edgar Eilingsfeld, Willi Strub

Architekten im Preisgericht: H. Bühler, Therwil, A. Dürig, Basel, A. Eglin, Leiter der Kant. Planungsstelle Baselland, Allschwil, H. Erb, Hochbauinspektor, Muttenz, R. Tschudin, Reinach.

Die Ausstellung der eingereichten Projekte aller Teilnehmer findet in der Turnhalle Oberwil noch bis 17. November statt. Öffnungszeiten: samstags 14–17 h, sonntags 10–12 und 14–17 h, Montag bis Freitag von 16–19 h.

Pfarrei und Priesterheim in Wil SG. Die drei aus einem beschränkten Wettbewerb hervorgegangenen Preisträger (SBZ 1965, H. 7, S. 115) haben ihre Projekte überarbeitet. Das Preisgericht kam zur Auffassung, dass kein Verfasser zu einer restlos überzeugenden Lösung gelangt ist, obwohl alle drei Projekte gegenüber dem Wettbewerb wesentlich verbessert werden konnten. Die nicht einfache Aufgabe bestand darin, aus dem Pfarreiheim, dem Priesterheim, dem Töchterheim und dem Kindergarten eine harmonische bauliche Einheit zu schaffen zusammen mit der deutlich dominierenden St. Peterskirche. Das Preisgericht empfiehlt, das Projekt von *Alois Müggler*, Mitarbeiter *Willi Egli*, Zürich, weiterbearbeiten zu lassen, wobei die Kritik des Entwurfes zu beachten ist. Die Verfasser der beiden übrigen Projekte sind E. Brantschen, Mitarbeiter E. Gentil, St. Gallen und André M. Studer, Gockhausen-Zürich.

Primarschulhaus in Freienbach SZ. Der Gemeinderat eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Primarschulhaus in Wilen. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1965 in den Bezirken Höfe und March (SZ) und See (SG) niedergelassen sind sowie solche, die das Bürgerrecht einer Gemeinde dieser Bezirke besitzen. Gleiche Bedingungen gelten für zugezogene Mitarbeiter. Architekten im Preisgericht: Hans Schürch, Luzern (Obmann), Chr. Brunold, Arosa, Paul Weber, Zug. Für 5 Preise stehen 12000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Schulhaus mit 8 Klassen- und 2 Arbeitsschulzimmern, Zimmer für Religionsunterricht sowie die üblichen Nebenräume und Betriebsanlagen (einschl. Zivilschutz), Turnhalle und Aussenanlagen. Es ist in zwei Etappen zu projektieren. Anforderungen: Situation, Modell und kubisches Planschema 1:500. Projektpläne 1:200. Fragenbeantwortung bis 15. Dezember 1965, Abgabe bis 31. März 1966. Unterlagenbezug nur bis 25. Nov. gegen Depot von 50 Fr. Postcheck 90–3995 oder bei der Gemeindekanzlei Freienbach.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau (FGBH)

Die FGBH, die gegenwärtig 400 Mitglieder zählt, führte ihre diesjährige Herbsttagung bekanntlich unter dem Thema «Dynamische Wirkungen auf Bauwerke» durch (vgl. S. 838 dieses Heftes). Den Abschluss der Tagung bildete eine Orientierung über den Stand und die Ziele der wissenschaftlichen Forschung in der Schweiz und im Ausland durch den Präsidenten des Nationalen Forschungsrates, Professor Dr. *A. von Muralt*, Bern.

Vorgängig der Studientagung fand die Hauptversammlung der Fachgruppe statt. Sie nahm vom Jahresbericht des Präsidenten, dipl. Ing. *R. Schlaginhaufen*, Frauenfeld, Kenntnis, genehmigte die Rechnung 1964 und setzte den Jahresbeitrag für 1965 fest. Die Vorstandsmitglieder, deren Amtsdauer abgelaufen war, wurden statutengemäss für zwei Jahre wiedergewählt.

Generalversammlung der S.I.A.-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII)

Die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie führte am 29. Okt. 1965 unter dem Vorsitz von *K.F. Senn*, dipl. Ing., Klingnau, ihre diesjährige Generalversammlung in Zürich durch. Dem Jahresbericht des Präsidenten war u. a. zu entnehmen, dass die Fachgruppe, die heute über 1500 Mitglieder zählt, im Rahmen der Förderung der Ausbildung Orientierungs- und Diskussionsversammlungen mit Maturanden und Studierenden höherer Semester durchgeführt hat. Ferner konnte auf die erfolgreiche zweite Tagung «Konstruieren – eine Ingenieuraufgabe?» hingewiesen werden, die im Hinblick auf den Mangel an Konstrukteuren mit akademischer Ausbildung durchgeführt wurde. Die Referate und Diskussionsvoten dieser und der vorangehenden Tagung liegen jetzt als Veröffentlichung vor. Die Fachgruppe verfasste im weiteren den schweizerischen Beitrag zur Umfrage des Bureau International du Travail (BIT) über die Stellung und Arbeitsbedingungen der Ingenieure. In Anbetracht gewisser etatistischer Tendenzen in Europa war eine Beteiligung an dieser Untersuchung sicher nützlich. Der Präsident führte ferner aus, dass im nächsten Frühjahr die American Society of Mechanical Engineers (ASME) in Zürich eine internationale Gasturbinentagung durchführt unter dem Patronat des S.I.A., im besonderen der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie.

Besondere Aktualität kam dem Referat von Dr. h.c. *Eric Choisy* über «L'Etat et la recherche appliquée» zu. Unter dem Hinweis auf die Möglichkeiten, über die die ausländische Konkurrenz verfügt, befürwortet Dr. Choisy auch für die Schweiz eine Unterstützung der angewandten Forschung durch Bund und Kantone. Um der Gefahr einer Verstaatlichung zu entgehen, schlägt der Referent die Schaffung eines «Nationalfonds für angewandte Forschung» vor, der die von der öffentlichen Hand und von der Industrie zur Verfügung gestellten Mittel zum Einsatz bringen könnte, ferner die Gründung von Forschungsgemeinschaften in den verschiedenen Industriezweigen, wodurch die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Unternehmen gefördert und ein wirksames Werkzeug im internationalen Konkurrenzkampf geschmiedet werden könnte. Diese Ausführungen dürften weit über den Kreis der Ingenieure hinaus Interesse finden und zu weiteren Diskussionen Anlass geben. — Auf S. 839 dieses Heftes findet der Leser eine ausführliche Zusammenfassung der Vorschläge unseres S.I.A.-Ehrenmitgliedes.

Techn. Verein Winterthur und Sektion S.I.A.

Am Samstag, 20. Nov. 1965 wird die *Zuckerfabrik Frauenfeld* besucht. Abfahrt mit Car 13.30 h (Archplatz). Anmeldung (Mitglieder und eingeführte Gäste) bis Mittwoch, 17. November an G. Aue, dipl. Ing., Im Alpenblick 2, 8400 Winterthur.

Ankündigungen

Albrecht Dürer

Die *Graphische Sammlung der ETH* zeigt im Hauptgebäude (Südwestecke, Geschoss b, Eingang von der Künstlergasse her) eine Ausstellung des Werks von Albrecht Dürer. Sie dauert noch bis am 16. Januar 1966. Öffnungszeiten: werktags 10–12 und 14–17 h, sonntags 10–12 h.

Technische Gesellschaft Zürich

Die TGZ besichtigt am Montag, 15. Nov. 1965 die *Inrescor-Laboratorien* in Schwerzenbach (Schorenstrasse), wo Direktor Dr. *H. Krässig* um 17.00 h einen Überblick über Zielsetzung, Bau und Einrichtungen gibt. Um 18 h spricht dort Dr. *F. Münzel* über «Anwendung der Bestrahlung mit ionisierenden Strahlen in der Industrie». Anschliessend gemeinsames Nachtessen im Restaurant Waldmannsburg, Dübelstein. Anmeldung umgehend an den Präsidenten Dr. O. H. C. Messner, 8004 Zürich, Stauffacherquai 40, Tel. 051/230811.

STV, Sektion Bern

Am Donnerstag, 18. Nov. 1965 um 20.15 h wird die *Verbandsmolkerei Bern* besichtigt. Falls nötig, ist eine Wiederholung des Besuches am Samstag, 20. November um 14.00 h vorgesehen. Anmeldung umgehend an Walter Kern, 3006 Bern, Mülinenstrasse 9. Damen und Gäste willkommen.

Int. Fachtagung für Gemeinschaftsverpflegung, Basel

Diese hier bereits angekündigte Tagung in den Vortragssälen der Schweizer Mustermesse dauert vom 17. bis 20. Nov. 1965. Täglich werden von 9.30 bis 12.30 h und von 15 bis 17 h Vorträge gehalten, im ganzen 16. Sie betreffen Fragen der Physiologie der Ernährung sowie der Zubereitung, Konservierung und Verteilung der Nahrung in Kantinen, Spitälern usw. Programme und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Messe-Sekretariat, 4000 Basel 21, Tel 061 / 32 38 50. Das Ausstellungsprogramm umfasst alle einschlägigen Apparate und Maschinen.

2. Schweiz. Kongress für Tiefkühlung, Basel

Die Vereinigung für Tiefkühlung veranstaltet diesen Kongress am 21. und 22. Nov. 1965 in den Vortragssälen der Schweizer Mustermesse. Es sprechen 9 Referenten aus der Industrie, der Landwirtschaft, dem Gewerbe und der Hotellerie. Vortragszeiten, Programme und Anmeldeformulare wie oben.

Betrieb und Wartung von Entstaubungsanlagen

In einem Kolloquium am 3. Dez. 1965 in Saarbrücken, Staatliche Ingenieurschule, wird die VDI-Fachgruppe Staubtechnik Fragen des Betriebs und der Wartung mechanischer, elektrischer, nassarbeitender und filternder Entstaubungsanlagen behandeln. Die Tagung, zu deren Beginn ein Überblick über die VDI-Richtlinie «Betrieb und Wartung von Entstaubungsanlagen» (VDI 2264) gegeben wird, wird von Ministerialdirigent a. D. Dipl.-Ing. *H. Stephany*, Bad Godesberg, dem Vorsitzenden der VDI-Fachgruppe Staubtechnik, eröffnet. Die Diskussionsleitung haben Dr.-Ing. *R. Pistor*, Leverkusen, und Oberingenieur *E. Walter*, Bonn. Anmeldungen bis zum 25. November an den VDI, Abteilung Organisation, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250. Hier kann auch das ausführliche Programm angefordert werden.

Technisch-wirtschaftliches Konstruieren

Das VDI-Bildungswerk veranstaltet in Zusammenarbeit mit der VDI-Fachgruppe Konstruktion (ADKI) und unterstützt durch den Württembergischen Ingenieurverein des VDI vom 6. bis 8. Dezember 1965 in Stuttgart, Kanzleistrasse 19, Landesgewerbeamt, einen Lehrgang «Technisch-wirtschaftliches Konstruieren». Lehrgangsleiter ist Dr. sc. techn. Dr.-Ing. e.h. *F. Kesselring*, Zürich. Der Lehrgang wendet sich an Konstrukteure aller Gebiete der Technik. Auskunft erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250; Telefon 44 33 51, Apparat 391.

Aufgabe dieses Lehrgangs ist es, die in der VDI-Richtlinie 2225 dargelegten beiden Methoden zur technisch-wirtschaftlichen Steuerung der Konstruktionsarbeit sowie das umfangreiche Tabellenwerk dieser Richtlinie eingehend zu erläutern und ihre Handhabung an zahlreichen Beispielen aus den verschiedensten Anwendungsgebieten zu üben. Die erste Methode befasst sich mit dem Entwurf vollständiger technischer Gebilde, d.h. von Geräten, Maschinen, Anlagen und dergleichen. Als Ergänzung zur Richtlinie wird der vorausgehende schöpferische Prozess, nämlich das Suchen nach einer Lösungsidee, deren Niederlegung in Funktionsskizzen, und hierauf beruhend das Ausarbeiten erster masstäblicher Entwürfe, ebenfalls behandelt. Die zweite Methode ist ein rechnerisches Verfahren zur optimalen Bemessung von wichtigen Einzelteilen und einfacheren technischen Gebilden. Die sich dabei jeweils ergebende Bemessungsgleichung bildet zugleich die Grundlage für die Aufstellung von Typenreihen. An einem der Praxis entnommenen Beispiel wird gezeigt, wie entscheidend eine technisch-wirtschaftliche Vorausschau für den Erfolg einer Konstruktion und damit für das Wohl des Unternehmens sein kann. Die Lehrgangsteilnehmer erhalten ein Lehrgangshandbuch, das den Vortragsstoff in Einzelbeiträgen wiedergibt und durch Bilder, Diagramme, Tabellen und VDI-Richtlinien erläutert.

Kunststoffe im Rohrleitungsbau

Das VDI-Bildungswerk führt vom 7. bis 9. Dezember 1965 in Frankfurt am Main, Kleiststr. 3, Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen, einen Lehrgang «Kunststoffe im Rohrleitungsbau» durch. Der Lehrgang spricht besonders jene in der Praxis tätigen Ingenieure und Techniker an, die mit dem Einsatz von Rohrwerkstoffen zu tun haben, in ihrem Aufgabenbereich aber keine Gelegenheit finden, sich über Kunststoff überhaupt und über seine Besonderheiten zu informieren. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250; Telefon 44 33 51, Apparat 391.

Numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen

In Zusammenarbeit mit der VDI-Fachgruppe Betriebstechnik veranstaltet das VDI-Bildungswerk vom 7. bis 12. Dezember 1965 in München, Oskar-von-Miller-Ring 18, Siemens & Halske AG, einen Lehrgang «Numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen – Einführung in Konstruktion und Anwendung». Der Lehrgang, der in gleichem Masse für Ingenieure der Hersteller als auch der Anwender von Bedeutung ist, wird bereits zum sechsten Male wiederholt und behandelt die Bauprinzipien, die Arbeitsweise, die besonderen Konstruktionsmerkmale, den Anwendungsbereich, die Besonderheiten beim Betrieb und die Fragen der Wirtschaftlichkeit numerisch gesteuerter Werkzeugmaschinen. Auskunft erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250; Telefon 443351, Apparat 391.

4e biennale française de la machine-outil

Pendant 10 jours, du 15 au 24 Avril 1966, au Palais de la Défense, 150 000 acheteurs, chefs d'entreprises, ingénieurs, cadres, artisans visiteront la 4e Biennale Française de la Machine-outil et de l'Equipement Mécanique de l'usine. Ils y trouveront, sur 50 000 m², les productions de plus de 1000 firmes représentant 20 pays. Renseignements: C.F.E., 40, rue du Colisée, Paris 8, France.

Expobois 66, salon international de la machine à bois et des industries du bois

Expobois 66 rassemblera, du 15 au 24 avril 1966, au Palais de la Défense, sur 16 000 m², les productions de tous les constructeurs de machines à bois et des Fabricants de matériels, fournitures et accessoires pour les industries du bois. Renseignements: C.F.E., 40, rue du Colisée, Paris 8, France.

Vortragskalender

Montag, 15. Nov. Holzwirtschaftl. Kolloquium an der ETH. 16 h im Hörsaal ML VI, Sonneggstrasse 3, Zürich. Prof. Dr. *F. Kollmann*, München: «Die technische und wirtschaftliche Bedeutung der Holzforschung für die Holzindustrie».

Montag, 15. Nov. Studiengesellschaft für Personalfragen. 20.15 h im Buffet Zürich HB, erster Stock. Dr. *E. Stäuble*, Baden: «Streifzug durch die schweizerischen Haus-Zeitschriften».

Dienstag, 16. Nov. FII, Sektion Zürich. 20.15 h im Buffet Zürich HB, erster Stock. «Pro und contra neues Abendtechnikum Zürich-Oerlikon», Diskussion mit einführendem Referat von *A. Neininger*, Arch. S.I.A.

Mittwoch, 17. Nov. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude ETH. Dr. *Eigil Knuth*, Kopenhagen: «Früheste Einwanderungen nach Nordgrönland».

Mittwoch, 17. Nov. Vereinigung schweizerischer Betriebsingenieure. 20.15 h im Hörsaal ML VI, Sonneggstrasse 3, Zürich. Obering. *K. Dhen*, Schiess AG, Düsseldorf: «Nummerungstechnik».

Freitag, 19. Nov. Regionalplanungsgruppen Nordwestschweiz sowie Baden und Umgebung. 20 h im Kursaal Baden. Ing. Dr. *Josef Killer*, Baden: «Eindrücke von einer Reise nach Südamerika in planerischer und baulicher Hinsicht (Rio de Janeiro, Sao Paulo, Santos, Buenos Aires, Brasilia».

Vendredi 19 nov. 17 h au château de Champ-Pittet, Yverdon. Prof. *Paul Waltenspühl*, arch., ing., EPF Zurich: «Structures urbaines».